

Newsletter Nr.10 1/2

Feb. 2009

Zeitungsartikel zur

Jahreshauptversammlung vom 25.01.09
und zusätzlich Bilder vom Workcamp 08



Kürzlich trafen sich Mitglieder, Förderer und Interessenten des Vereins Tukatane e.V. mit Sitz in Schnaitsee, zur Jahreshauptversammlung im Cafe Epsilon, Pfarrheim Schnaitsee. Für die Klopfersinger von Bichl und Harpzing, welche gut 660.- € für Tukatane e.V. ersungen hatten, waren die Berichte aus den Projekten in Ostafrika, die Tukatane e.V. unterstützt, besonders interessant. So berichtete Anja Bollinger und Sebastian Schäfer über das letzte Workcamp im August 08 – einem Ferienprogramm für die Mädchen der Kajiado Girls Primary School. Diese sog. Rescue Girls bleiben auch über die Ferien in diesem Projekt um der drohenden Beschneidung und Frühverheiratung zu entrinnen.

Frau Ingeburg Handschuh berichtete über ihre Aktionen dort im Dez. 08, insbesondere nähen, flicken, häkeln und einem Tanz-Workshop. Anhand von weiteren Bildern über die Fortentwicklung der anderen kenianischen Projekte in Tangelbei und Subukia, wo man mit Missionaren zusammenarbeitet, wurde informiert. Neueste Infos gab es von einem Projekt in Nundu, im Osten des Kongos, nahe der ugandischen Grenze. Dort haben ehemalige Kindersoldaten und Waisenkinder Aufnahme und Beschäftigung gefunden.

Weitere ehemalige Entwicklungshelfer, Missionare auf Zeit bzw. Freiwillige, die in der sog. Dritten Welt gearbeitet haben, sind Tukatane beigetreten, so dass sich immer wieder genügend vor allem junge Leute finden, um den Verkaufsstand von kenianischem Schmuck zu betreuen. Die Einnahmen aus dem Schmuckverkauf und das Spendenaufkommen entwickelten sich erfreulich. An dieser Stelle möchte Tukatane e.V. allen Einzelspendern und Institutionen für ihr Vertrauen danken. Besonders hervorzuheben ist Frau Margaret Bachlechner, eine Kenianerin, die den österreichischen Zweig von Tukatane leitet. Durch ihren unermüdlichen und einfühlsamen Einsatz bekam Tukatane e.V. eine anonyme Spende von 6.000.- Euro. Mit solchen Spenden wird es den Projektpartnern ermöglicht engagierten jungen Leuten eine schulische oder eine berufliche Ausbildung zukommen zu lassen.

Problematisch war das Workcamp 08 in Kenia zu planen. Denn bekanntlich gab es dort vor genau einem Jahr in blutige Unruhen, bei denen über tausend Menschen umgekommen sind. Noch jetzt müssen deswegen einhundertfünfzigtausend Menschen in Auffanglagern leben. Deshalb konnten am letzten Workcamp nur bereits Afrika erfahrene junge Leute teilnehmen.

Nachdem sich Kenia positiv entwickelt hat, können sich für das Workcamp 2009 wieder junge Leute bewerben die volljährig sind und die sich vier Wochen im August sozial engagieren wollen. Dazu werden von Tukatane e.V. mehrere Vorbereitungswochenenden durchgeführt. Hohe soziale Kompetenz und die Bereitschaft unter afrikanischen Bedingungen zu leben und zu reisen wird von den potentiellen Teilnehmern erwartet. Die Teilnahme an den Vorbereitungstreffen und am Workcamp erfolgt zum Selbstkostenpreis.

Sonstige Infos: www.tukatane.de.

Werner

Bilder im Uhrzeigersinn: Farewell-Party; Bei Diskussionen ging es heiß her; Vorbereitung für das Abschiedessen; Laternenumzug; Stockbrot überm Lagerfeuer

